Begründung:

Der Entwurf des Kinderbetreuungskonzepts wurde bereits in der Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses am 25.01.2007 vorgestellt. Die Einrichtung einer 2. Krippengruppe in der Kindertagesstätte Schortens ab 01.08.2007 wurde bereits beschlossen. Die übrigen Vorschläge sollten nach der Beratung im Fachausschuss auch noch einmal in den Fraktionen erörtert werden, bevor eine abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgt.

Ergänzt wurde der Konzeptentwurf seitens der Verwaltung um eine Vorseite, die zum einen die Grundsätze für gemeinsames Handeln, zum anderen ein Inhaltsverzeichnis umfasst. Ferner bestand bei der Beratung bereits Einvernehmen, die „Mutter-Kind-Gruppen“ umzubenennen in Eltern-Kind-Gruppen. Außerdem war fraglich, ob letztere auch noch bei der ev.-ref. Kirchengemeinde (außer im M.-Luther-Haus) existieren. Eine Nachfrage hat ergeben, dass es eine weitere Gruppe in der ev. Kirchengemeinde Schortens gibt, die sich jedoch einmal wöchentlich vormittags trifft.

Parallel zu dem Konzeptentwurf der Verwaltung hat die SPD-Fraktion am 10.01.2007 weitere Kinderbetreuungsmöglichkeiten beantragt. Auch diese Beratung wurde in der letzten Fachausschusssitzung zurückgestellt, um den Antrag gemeinsam mit dem Konzeptentwurf der Verwaltung zu beraten.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Antrag 1 – Eröffnung einer 2. Krippengruppe in den Räumen der GS Plaggestraße zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bereits beschlossen. Allerdings ist als Zeitpunkt der Inbetriebnahme das Kindergartenjahr 2007/8 (August) geplant. Da aber bereits eine personelle Verstärkung im Krippenbereich vorgenommen wurde, könnte z. B. zum 01.05.2007 eine „Minigruppe“ mit einer Kraft und 7 Plätzen vorab in Betrieb gehen.

Antrag 2 – Einrichtung einer Krippe in der VGS Roffhausen war bereits Inhalt der Beratungen im vergangenen Jahr und ist Bestandteil des Verwaltungskonzepts.

Antrag 3 – Erstellung einer Konzeption für die Einrichtung einer flexiblen Ganztagsbetreuung ist ebenfalls im Verwaltungskonzept erhalten. Neben den bestehenden Gruppen in den KiTa ev. und kath. Roffhausen könnte eine weitere Ganztagsgruppe ab Sommer 2008 z. B. im ev. KiTa Heidmühle eingerichtet werden. Auch in den kommunalen Kindergärten ist eine „Umwandlung“ der bestehenden Vor- und Nachmittagsgruppen bei Bedarf möglich.

Antrag 4 – Erstellung einer Konzeption einer dezentralen Elternberatung ist ebenfalls im Verwaltungskonzept enthalten (s. Seite 6 ff. – Familienberatung). Die Verwaltung befürwortet jedoch eine zentrale Beratungseinrichtung aus den dort genannten Gründen.

Antrag 5 – Entwicklung ergänzender Angebote für Hortkinder ist im Verwaltungskonzept auf Seite 10 behandelt. Dort wurde erläutert, dass derzeit keine Nachfrage im Hortbereich besteht und auch die altersübergreifende Nachmittagsgruppe im KiGa Oestringfelde noch freie Kapazitäten hat. Bei steigendem Bedarf ist angedacht, die vorhandenen Nachmittagsgruppen zu nutzen.

Damit sind die Anträge der SPD bereits durch das Verwaltungskonzept abgedeckt. Da aus Sicht der Verwaltung alle Vorschläge und Wünsche aus den vergangenen Beratungen und Veranstaltungen sowie die gesetzlichen Erfordernisse nach dem TAG berücksichtigt werden, sollte der Konzeptentwurf beschlossen werden. Bei der Kostenhöhe ist zu berücksichtigen, dass ein Grossteil davon auf die gesetzlichen Erfordernisse (Krippen-/Hort- bzw. Nachmittagsangebote für Schulkinder) entfällt und zum 01.10.2010 für alle Kommunen unumgänglich ist.

Zur Finanzierung ist anzumerken, dass der Landkreis Friesland eine Bezuschussung je eingerichteten Krippenplatz (auch für bereits eingerichtete Plätze) von 1.800 € plant. Auch Bund und Land stellen derzeit Überlegungen zur finanziellen Unterstützung an.

Hierzu sollte die Verwaltung den Auftrag gem. Vorschlag erhalten. Dadurch wird sicher gestellt, dass jeweils aktuelle Förderprogramme Berücksichtigung finden.